



Bildquelle: Carpathia

Szene Der Geburtshelfer

30.05.2016 | [f](#) [G+](#) [t](#) [x](#) [p](#) [e](#)

Als Thomas Lang sich um die Jahrtausendwende dem E-Commerce verschrieb, war Amazon noch ein Internet-Buchhändler und Ebay ein Online-Auktionshaus. Heute ist er mit seinem Schweizer Think Tank der Lotse für viele Unternehmen der Branche.

1996: Thomas Lang ist frisch gebackener Wirtschaftswissenschaftler und lässt sich erst einmal auf verschiedene berufliche Abenteuer ein. Drei Jahre verbringt er dafür an der amerikanischen Westküste. In Silicon Valley-Nähe reift nun die Erkenntnis, dass das Internet eine gewaltige Transformation des Handels bewirken wird. Thomas Lang kehrt in die Schweiz zurück und beschließt, diesen Wandel zu begleiten. Er gründet die Carpathia AG, benannt nach dem Dampfer, der einst den Großteil der Schiffbrüchigen aus der Titanic-Katastrophe aufnahm. Lang ist sich sicher, dass der E-Commerce sich zum Scheideweg und zur Überlebensfrage für alle Handelsunternehmen entwickeln wird und er soll Recht behalten.

Über 15 Jahre später liest die Kundenliste von Carpathia sich wie ein 'Who is Who' der Schweizer Wirtschaft und das Unternehmen ist ein Think Tank für E-Commerce-Strategien und Transformationsprozesse geworden. Carpathia hat auch den Swiss E-Commerce-Award ins Leben gerufen und wann immer Expertisen zu neuen Entwicklungen in der Internet-Wirtschaft gefragt sind, ist Thomas Lang ein gefragter Gesprächspartner. Wenn im Wochenrhythmus eine neue Online-Sau durchs Dorf getrieben wird, sind erfahrene Lotsen wie Thomas Lang ganz einfach unverzichtbar.

Von Zürich in die Welt: Blogger Thomas Lang zeigt Online-Händlern, wo es lang geht.

[Facebook](#)